

"Die Einheit Europas war ein Traum von wenigen. Sie wurde eine Hoffnung für viele. Sie ist heute eine Notwendigkeit für uns alle."

Bundeskanzler Konrad Adenauer in einer Regierungserklärung vor dem Deutschen Bundestag am 15. Dezember 1954

"Wenn die Einwohner Europas begreifen lernen, dass es sich nicht um ein bürokratisches Monstrum handelt, das ihre Eigenständigkeit einschränken oder gar leugnen möchte, sondern lediglich um einen neuen Typus von Gemeinschaft, der ihre Freiheit vielmehr wesentlich erweitert, dann braucht der Europäischen Union um ihre Zukunft nicht bange zu sein."

Der tschechische Staatspräsident Vaclav Havel in einer Rede vor dem Europäischen Parlament am 8. März 1994

Viele sagen: Wir zahlen da x Millionen rein, aber kriegen nur y Millionen raus. Aber ohne Europa ist doch gar nicht gesetzt, dass diese y Millionen tatsächlich für denselben Zweck zur Verfügung stünden. Europa bündelt bestimmte Kräfte. Diese Mittel gibt es nur, weil es Europa gibt."

Zitat aus einem Interview mit Expert*innen aus der regionalen Verwaltung in einer Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung unter dem Titel "Europas Regionen besser fördern" von 2019

„Viele schrecken davor zurück, Fördermittel zu beantragen, aus Angst vor den Barrieren – sprachlich, Regularien –, das anzupacken. Und Angst, Fehler zu machen. Deswegen sage ich: Ein Regionalbudget wäre gut.“

Zitat aus einem Interview mit Expert*innen aus der regionalen Verwaltung in einer Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung unter dem Titel "Europas Regionen besser fördern" von 2019

„Man muss den Leuten vor Ort zuhören: Was sehen die an Projekten, die möglicherweise aus Brüssel gefördert werden können? Wenn man da zuhört und die Leute vor Ort abholt – unglaublich komplex und aufwändig – erreicht man schon Akzeptanz. Unglaublich aufwändig. Aber ein Weg, der möglicherweise Erfolg [bei der Bekämpfung von Rechtspopulismus] verspricht.“

Zitat aus einem Interview mit Expert*innen aus der regionalen Verwaltung in einer Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung unter dem Titel „Europas Regionen besser fördern“ (2019)

„Zu einer Erhöhung der Akzeptanz würde auch gehören: Noch mal darzustellen, was in den letzten 20 Jahren gefördert worden ist, und welche nachhaltigen Effekte das gehabt hat.“

Zitat aus einem Interview mit Expert*innen aus der regionalen Verwaltung in einer Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung unter dem Titel „Europas Regionen besser fördern“ (2019)

„Uns geht es allen persönlich deutlich besser als vor 30 Jahren. Und trotzdem ist eine Angst da, Furcht vor Veränderung, vor der Reduktion des Erarbeiteten, vor dem Einbruch. Das mit dem Instrument von Regionalförderung aufzubrechen, ist irgendwie lustig. Das alleine wird nicht helfen.“

Zitat aus einem Interview mit Expert*innen aus der regionalen Verwaltung in einer Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung unter dem Titel „Europas Regionen besser fördern“ (2019)